Ressort: Auto/Motor

Verbraucherschützer-Chef wirft VW-Spitze Versagen vor

Berlin, 09.12.2018, 15:29 Uhr

GDN - Deutschlands oberster Verbraucherschützer Klaus Müller hat mit scharfer Kritik auf den Rückruf Tausender VW-Autos wegen fehlerhafter Dokumente reagiert. Der Rückruf sei für Betroffene "eine harte Nuss unter dem Weihnachtsbaum", sagte der Chef des Verbraucherzentrale Bundesverbands (VZBV) dem "Handelsblatt" (Montagsausgabe).

"Dass es sich um VW-Modelle der Baujahre 2006 bis 2018 handelt, zeigt zum einen, dass Volkswagen auch drei Jahre nach Bekanntwerden des Dieselskandals nichts verstanden hat", so Müller. "Dass hier nun offenbar auch noch Sicherheitsrisiken in Kauf genommen wurden, indem VW auf unzulässige Weise Testfahrzeuge auf den Markt gebracht hat, toppt die bisherige Praxis mit Blick auf Umwelt und Gesundheit der Menschen nochmal um ein weiteres und bislang nicht vorstellbares Versagen der Konzernleitung." VW müsse nun "endlich umdenken, die Politik muss durchgreifen", sagte Müller weiter. "Und wir Verbraucherschützer werden mit aller Entschlossenheit die Rechte der Betroffenen gerichtlich durchsetzen", fügte der VZBV-Chef hinzu.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-116655/verbraucherschuetzer-chef-wirft-vw-spitze-versagen-vor.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619